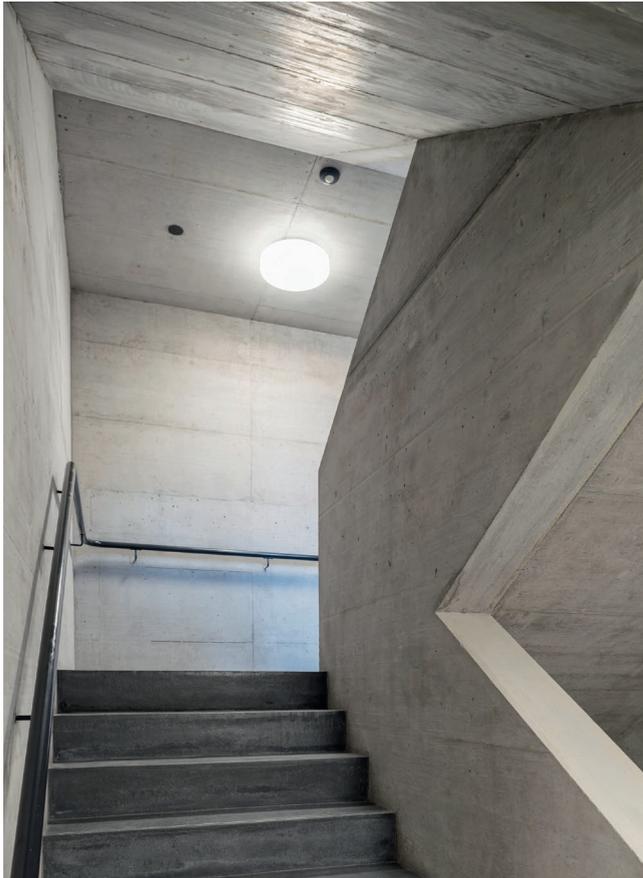


NEUE «RHYBOOT»-WERKSTÄTTEN
Leuchtende Segel setzen

«Die neuen ‹Rhyboot›-Räumlichkeiten beleuchten zu können, hat uns gleich doppelt gefreut: Einerseits die spannende Aufgabe, für die diversen Nutzungsansprüche ein passendes Lichtkonzept zu entwickeln und umzusetzen. Andererseits der enge inhaltliche Bezug zum Grossprojekt: Licht+Raum produziert ihre Leuchten mit sozialwirtschaftlichen Partnern, die ganz ähnlich ausgerichtet sind wie das ‹Rhyboot› – ein Ausdruck unserer Haltung.»



«Rhyboot»-Neubau «Bleiche», Altstätten SG

Werkstätten «Rhyboot»

Der Verein «Rhyboot» hat kürzlich sein neu erstelltes Werkstatt- und Verwaltungsgebäude «Bleiche» bezogen.

Im St. Galler Rheintal bietet der Verein «Rhyboot» Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen Wohn-, Beschäftigungs-, Arbeits-, Eingliederungs- und Ausbildungsplätze. Das Arbeitsangebot ist breit gefächert, in seinen Werkstätten erbringt «Rhyboot» Leistungen im Bereich Elektromontage, Holzbearbeitung, Kleinteilmontage, Metallbearbeitung und Serienarbeiten.

Gesamtkonzept mit passenden Leuchten

Für die Beleuchtung des grossen Gebäudevolumens entwickelte Licht+Raum ein Konzept, das mit verschiedenen Leuchtentypen aus eigener Produktion sowohl auf die Nutzungszonen – Werkstattbereich, Büros, Aufenthaltsräume, Korridore und Treppenhäuser – als auch auf die Architektur eingeht und ein stimmiges Ganzes schafft.



Lichtkonzept für das Erdgeschoss der neuen «Rhyboot»-Werkstätten

Werkstätten «Rhyboot»

Standort

Altstätten SG

Ausführung

2017

Auftraggeber

Verein «Rhyboot», Altstätten SG

Architekt

Huber Waser Mühlebach, Luzern

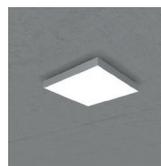
Leistungen Licht+Raum AG

Konzept, Entwicklung und Produktion, Service

Eingesetzte Leuchten



MONA PENDEL
Ø 400 x 400mm
Ø 600 x 190mm



ZETA DIREKT
350 x 350 x 69mm



RHO PENDEL
1430 x 350 x 69mm



DISC DIREKT
Ø 330 x 89mm





Meinrad Gschwend, Baukommissionspräsident der Werkstätten «Rhyboot»

«Stimmige Beleuchtung – positive Atmosphäre»

«Rhyboot» ist der Trägerverein mehrerer Behinderten-Institutionen im St. Galler Rheintal. Das sozialwirtschaftliche Unternehmen hat mit der Licht+Raum AG die Beleuchtung seines neuen Werkstatt- und Verwaltungsgebäudes realisiert, in dem 200 Arbeitsplätze untergebracht sind. Meinrad Gschwend, Präsident der Baukommission, berichtet im Gespräch über das Projekt und die ersten Erfahrungen im Betrieb.

Was hat «Rhyboot» veranlasst, ein neues Werkstattgebäude zu bauen?

Unsere Werkstätten waren bisher auf verschiedene Standorte verteilt und boten nicht mehr genügend Raum für die Arbeitsplätze und das Material. Der Verein «Rhyboot» beschloss deshalb, einen Neubau zu realisieren, der die Platzbedürfnisse abdeckt und auch eine Weiterentwicklung zulässt. Vor neun Jahren starteten wir das Vorhaben – ohne Mittel, ohne Land und architektonisches Projekt. Mit der Realisierung haben wir nun einen wichtigen Meilenstein erreicht.

Der Vollholzbau «Bleiche» wurde erst kürzlich bezogen. Wie haben sich die Mitarbeitenden eingelebt?

Die Stimmung ist sehr gut. Im neuen Gebäude arbeiten rund 200 Menschen: Es gibt 140 angepasste Arbeits- und Beschäftigungsplätze für Menschen mit Behinderung, daneben 60 Plätze für Betreuerinnen und Betreuer sowie Mitarbeitende der Verwaltung. Das neue Holzgebäude bietet viel Raum und Licht, was sich positiv auf die Atmosphäre auswirkt.

Die Beleuchtung des neuen Gebäudes wurde mit der Licht+Raum AG realisiert. Wie ist es dazu gekommen?

Der Name Licht+Raum war uns ein Begriff, die Firma gehört ja zu den bekanntesten Leuchtenherstellern der Schweiz. Die

Produkte und das Beleuchtungskonzept, das in enger Abstimmung mit dem Architekturbüro Huber Waser Mühlebach entwickelt wurde, haben uns überzeugt.

Welche Anforderungen an die Beleuchtung im neuen Gebäude sind für Sie zentral?

Uns ist wichtig, dass die Beleuchtung die verschiedenen Nutzungszonen unterscheiden hilft. In den Werkstätten, Büros, Korridoren und Treppenhäusern ist eine eher funktionale Arbeitsbeleuchtung gefragt, in den Gemeinschaftsräumen wie der Cafeteria kommen hingegen etwas wohnlichere Leuchten und «weicheres» Licht zum Zug. Das Beleuchtungskonzept ist in sich stimmig und bezieht die Architektur und das Tageslicht gekonnt ein. Da die «Bleiche» ein Low-Tech-Gebäude ist, ist die Energieeffizienz ein weiteres zentrales Kriterium – daneben selbstverständlich auch die Bedienerfreundlichkeit und ein einfacher Unterhalt.

Wie gefällt die neue Beleuchtung Ihnen persönlich?

Sie gefällt mir sehr gut! Mein Geschmack ist aber nicht entscheidend. Wie erwähnt war für uns als Baukommission in erster Linie das Gesamtkonzept ausschlaggebend; natürlich ist auch die Ästhetik ein Teil davon.

Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit Licht+Raum erlebt?

Die enge Zusammenarbeit der Leuchtenproduzentin mit dem Architekturbüro hat bestens geklappt. Wir wurden von Licht+Raum kompetent beraten, und die Kommunikation hat immer reibungslos funktioniert. Das haben wir sehr geschätzt.

Gegründet 1984, gehört die Licht+Raum AG in der Schweiz zu den führenden Herstellern von qualitativ hochstehenden Innenleuchten. Die Produkte vereinen technische Innovation, Design und Energieeffizienz. Sämtliche Leuchten werden in Zusammenarbeit mit sozialwirtschaftlichen Partnern hergestellt. Mit ganzheitlicher Lichtkompetenz begleitet Licht+Raum Architekten, Ingenieure, Lichtplaner und Anwender auf dem Weg zur nachhaltig überzeugenden Beleuchtungslösung.

Licht+Raum AG
Hinterer Schermen 44
CH-3063 Ittigen
T +41 31 924 77 88
licht@lichtraum.ch
www.lichtraum.ch

August 2017
Bilder: Licht+Raum AG